

# Protokoll der Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2012

Piratenpartei Deutschland  
Bezirksverband Oberbayern

## Inhaltsverzeichnis

1 Prüfungsrahmen.....	3
1.1 Prüfungszeitraum.....	3
1.2 Beteiligte Personen.....	3
2 Allgemeine Prüfungen.....	4
3 Prüfung der Barkassen.....	5
3.1 <<Barkasse 1>>.....	5
4 Prüfung der Bankkonten.....	6
4.1 22400527 Kreissparkasse München-Starnberg.....	6
4.2 22400527 Kreissparkasse München-Starnberg.....	6
5 Prüfung der Buchhaltung.....	7
5.1 Finanzbuchhaltung.....	7
5.2 Personalbuchhaltung.....	8
6 Versicherungsverträge.....	9
7 Steuerrelevante Tatbestände.....	10
7.1 Spenden.....	10
7.2 Sonstige Steuerthemen.....	10
8 Arbeitgeberverpflichtungen.....	12
9 Fazit und Empfehlungen.....	13
10 Kommentierungen zu ausgewählten Prüfungspunkten.....	14

# 1 Prüfungsrahmen

## 1.1 Prüfungszeitraum

Es wurde der Buchungszeitraum 26.05.12 bis 31.10.12 geprüft.

## 1.2 Beteiligte Personen

Die Prüfung wurde am 23.12.12  
durch die Parteimitglieder

- Andreas Stürzl
- Sabrina Augustin
- Robert Franz

durchgeführt. Für Auskünfte stand das Vorstandsmitglied Klaus Jaroslowsky zur Verfügung.

## 2 Allgemeine Prüfungen

Folgende Unterlagen liegen vollständig vor:

Prüfung	BG	Kommentar
Bilanz	nein	
Summen und Saldenliste	nein	
Kontenblätter	nein	
Journal	nein	
Kontenplan	Nein	
Buchungsbelege	nein	
Bankkontenauszüge	ja	

Prüfung	BG	Kommentar
Prüfungsfeststellungen und empfohlene Maßnahmen aus der vorherigen Kassenprüfung des Jahres 2011 liegen vor und werden zur Nachkontrolle herangezogen.	ok	
Die Belegablage ist übersichtlich und nach einem nachvollziehbaren Ordnungsprinzip gestaltet. ♦ siehe Kommentar	ok	*

### 3 Prüfung der Barkassen

Es wird eine Barkassen geführt:

#### 3.1 Graue Schatulle (ehemals Rote Schatulle)

Die Kassenführung wurde in 2012 von Klaus Jaroslowsky verantwortet.

Die Kasse wird monatlich abgerechnet und je Aufwands- und Ertragskonto saldiert in die Finanzbuchhaltung übernommen. Eine Nummerierung der Einzelbelege erfolgt aufsteigend innerhalb des Kassenbuchs. Sie sind nachvollziehbar dem jeweiligen Kassenbericht beigefügt.

Prüfung	BG	Kommentar
Der Kassenbestand lt. Kassenbuchbeleg am 15.12.2012 stimmt mit dem Kontenbestand der Finanzbuchhaltung überein.	ok	233,77€
Barauszahlungen sind durch den Empfänger quittiert oder mit einer zweiten Unterschrift versehen.	ok	

## 4 Prüfung der Bankkonten

Es wurden zwei Bankkonten geführt.

### 4.1 Girokonto 2248165 Kreissparkasse München-Starnberg

Prüfung	BG	Kommentar
Der Jahresanfangs- und der Jahresendbestand lt. Kontoauszug der Bank stimmen mit dem Kontenendbestand der Finanzbuchhaltung überein.		
Die Kontoauszüge der Bank sind für den gesamten Prüfungszeitraum lückenlos dokumentiert.	ja	

### 4.2 Tagesgeldkonto 22400527 Kreissparkasse München-Starnberg

Prüfung	BG	Kommentar
Der Jahresanfangs- und der Jahresendbestand lt. Kontoauszug der Bank stimmen mit dem Kontenendbestand der Finanzbuchhaltung überein.		
Die Kontoauszüge der Bank sind für den gesamten Prüfungszeitraum lückenlos dokumentiert.	ja	

## 5 Prüfung der Buchhaltung

### 5.1 Finanzbuchhaltung

Prüfung	BG	Kommentar
Klaus Jaroslowsky hat erklärt, dass alle Buchungsvorgänge erfaßt und dass keine weiteren Geldbestände und Schwebeposten vorhanden sind.	ja	
Für alle Buchungen sind lt. Stichprobenprüfung Belege vorhanden. Alle Buchungseintragungen sind mit Belegnummern versehen.	ja	
Die Verbuchung aller Belege eines Monats wurde vollständig überprüft.	ja	
Bei Bilanzierung: Die Ansätze der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz ergeben sich nachvollziehbar aus den Konten der Buchhaltung.	---	Noch nicht prüfbar
Bei Überschußrechnung: Sämtliche Einnahmen und Ausgaben wurden addiert. In der Addition des Vorjahresbestandes + Einnahmen/ oder – Ausgaben des Prüfzeitraums, ergab den ausgewiesenen Endbestand laut Kassenbuch, Auszug der Kreditinstitute etc.	---	Trifft nicht zu
Es wird eine aktuelle Inventarliste geführt, aus der die Bestände jeweils zum Jahresende ersichtlich sind.	nein	z.b. Pavillions
Bei größeren Ausgabenpositionen wurde geprüft, ob die zutreffende buchhalterische Zuordnung für den ideellen Bereich, für die Vermögensverwaltung, Zweckbetrieb oder den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb erfolgt ist.	ja	
Alle Ausgaben (insbesondere die größeren Posten) wurden konform mit der Satzung getätigt. (Notwendige Beschlüsse der Mitgliederversammlung oder des Vorstands liegen vor.) Die Grundsätze der ordnungsgemäßen Buchführung werden im Rahmen der Buchhaltung offensichtlich eingehalten. Insbesondere der Grundsatz der Klarheit	ja	

Prüfung	BG	Kommentar
und Übersichtlichkeit wurde beim vorliegenden Jahresabschluß beachtet.		
Die Aufbewahrung der Buchhaltungsunterlagen erfolgt konform mit den gesetzlichen Fristen. ♦ siehe Kommentar	ja	



## 6 Steuerrelevante Tatbestände

### 6.1 Spenden




Prüfung	BG	Kommentar
Es wird ein Spendenbuch geführt, in dem alle Spenden fortlaufend nummeriert aufgeführt sind. ♦ siehe Kommentar	ja	Noch nicht durchnummeriert, Nur eine Quittung ausgestellt
Zu jeder Spende existiert eine Kopie der aus-gestellten Zuwendungsbestätigungen.	ja	
Auf der Zuwendungsbestätigung ist der Bezug zur Positionsnummer im Spendenbuch und/oder zum Buchungsbeleg in der Finanzbuchhaltung dokumentiert.	ja	
Die Zuwendungsbestätigungen orientieren sich an den Formularvorgaben des Bundesfinanzministeriums in der jeweils für den Prüfungszeitraum geltenden Version ( <a href="http://www.bundesfinanzministerium.de">www.bundesfinanzministerium.de</a> )	ja	
Erhaltene Spenden sind über separate Konten in der Gewinn- und Verlustrechnung nachweisbar.	---	Vermutlich in SAGE verfügbar
Die Bewertung von Sachspenden erfolgte unter Berücksichtigung der steuerrechtlichen Bewertungsvorschriften. Die Wertangabe des Spenders wurde eingehend anhand von objektiven Unterlagen (z.B. Kaufbeleg) überprüft. Der Nachweis ist dem Doppel der Zuwendungsbestätigung beigelegt.	ja	
Einzelspenden sind durch Überweisungsbelege, Lastschriftbelege oder Einzahlungsquittungen belegt.	ja	
Für zweckgebundene Spenden wurde der jeweilige Verwendungsnachweis (z.B. im Spendenbuch) dokumentiert.	ja	

## 7 Fazit und Empfehlungen

Grundsätzlich wurde ordnungsgemäß und gewissenhaft geführt, dennoch sind folgende Mängel festzustellen:

Kassenbelege nicht durchgehend nummeriert

Nicht ordnungsgemäße Kassenbelege ausgestellt!!!!

- 7.10.; 17 € 
- 7.10; 3 € R.  snummer fehlt
- 7.10 ;12 € 

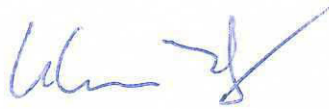
3 Namen  
aus Daten-  
schutzgründe  
verschleiert

Anlagen sollten immer an den dazugehörigen Beleg angeheftet werden

Beleg 69 vom 08.08.2012; Beschluß über Prozeßführung fehlt

Bitte keine Sammelüberweisungen für Buchungspositionen – Nicht einfach nachvollziehbar

## 8 Kommentierungen zu ausgewählten Prüfungspunkten



München, den 23.12.2012; Klaus Jaroslowsky



München, den 23.12.2012; Andreas Stürzl



München, den 23.12.2012; Sabrina Augustin



München, den 23.12.2012; Robert Franz